

BETRIEBSANLEITUNG



NUR FÜR DEUTSCHSPRACHIGE GEBIETE

FALKEN SCHIEBETORE

EASY-System

Hans Schobersberger GmbH & Co.KG.



Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Inhaltsverzeichnis	1	7. Inbetriebnahme und Betrieb	10
Vorwort zur Betriebsanleitung	2	7.1. Beschreibung der Inbetriebnahme	10
1. Sicherheit	2	7.2. Einstellhinweise	11
1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	2	7.3. Betrieb des SCHIEBETORES	12
1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise	2	8. Wartung und Störungsbeseitigung	12
1.3. Warn- und Gefahrenhinweise	3	8.1. Allgemeine Hinweise	12
2. Allgemeine Hinweise	4	8.2. Wartung und Wartungsintervalle	13
2.1. Garantie- und Haftungsbestimmungen	4	8.3. Mögliche Störungen, Ursachen und Beseitigung	14
2.2. Lagerbedingungen	4	9. Ersatzteile	15
3. Technische Daten	5	Ersatzteilliste EASY Schiebetor	
3.1. SCHIEBETOR	5	9.1. FALKEN	15
3.2. Funk-Handsender	5	EG-Konformitätserklärung für Maschinen/Herstellererklärung	16
4. Aufbau und Wirkungsweise	6		
4.1. Konstruktiver Aufbau	6		
4.2. Beschreibung der Wirkungsweise	7		
5. Transport	7		
5.1. Transporthinweise	7		
Montage und			
6. Demontage/Entsorgung	7		
6.1. Allgemeine Hinweise	7		
6.2. Montageablauf	8		
6.3. Elektrische Installation	9		
6.3.1 Individuelle Anpassung	9		
6.4. Demontage/Endmontage	10		

Vorwort zur Montage- und Betriebsanleitung

Sehr geehrter Kunde!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Falken-Produkt entschieden haben.

Falken-Schiebetore sind Qualitätserzeugnisse.

Wertbeständige Verarbeitung und die Verwendung von hochwertigen Materialien sichern Ihnen einen klaglosen Betrieb unserer Produkte.

Wir wünschen Ihnen mit dieser Produktlinie viel Freude!



Diese Betriebsanleitung ist geistiges Eigentum von Schobersberger GmbH und darf ohne die Zustimmung d. Geschäftsführung in keiner Form weder vervielfältigt noch dritten Personen zugänglich gemacht werden. Eine unbefugte Verwendung wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zivil- und strafrechtlich verfolgt.

1. Sicherheit

1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das **SCHIEBETOR** ist ausschließlich **zum Verschließen von Werks-, Industrie- und Hofeinfahrten**, wie dies in der anschließenden Beschreibung der Wirkungsweise beschrieben ist, bestimmt.

Eine andere oder darüberhinausgehende Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung!

1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme des SCHIEBETORES sind die **Hinweise in dieser Betriebsanleitung** sorgfältig zu lesen und zu beachten.

Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort verfügbar sein!

Die jeweils geltenden nationalen Normen sowie die ÖNORM EN 12453 und Vorschriften für motorkraftbetriebene Tore sind einzuhalten.

Z.B.: Hauptschalter, Scher- und Quetschkanten absichern

Schutzeinrichtungen dürfen nicht entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden!

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass sich keine Personen und Kinder beim Tor aufhalten und am oder mit dem Tor spielen.

Das Tor ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Leistungsfähigkeit oder mangelnder Erfahrung und fehlenden Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie wurden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angewiesen, wie das Gerät verwendet werden soll.

Schlüssel für den Zylinder des Schlosses in der Antriebssäule sind in unmittelbarer Nähe aufzubewahren, um den Antrieb notentriegeln und mittels Handbetätigung eine eingeschlossene Person schnell befreien zu können.

Beim Vorhandensein einer Schlupftür, darf das Tor nur bedient werden, soweit sich diese in einer sicheren Position befindet.

Ein Mittel zur Trennung vom Stromnetz muss vorhanden sein, um eine allpolige Trennung vom Stromnetz sicherzustellen. Dieses Mittel muss in der festen Verkabelung eingebaut sein (z.B.: Hauptschalter oder Stecker).

Durchführung notwendiger Reparatur- und Wartungsarbeiten
 nur bei **getrennter Energieversorgung**
 nur von **qualifiziertem Fachpersonal**

1.3. Warn- und Gefahrenhinweise



Gefahr!

Vermeiden Sie Gefahren beim Betrieb der Toranlage durch sicherheitsbewusstes Verhalten umsichtiges Handeln

Lesen und beachten Sie daher sorgfältig die Warn- und Gefahrenhinweise in dieser Betriebsanleitung!

Es ist stets darauf zu achten, dass sich während der Torbewegung keine Personen, Tiere oder Sachen im Gefahrenbereich des SCHIEBETORES aufhalten; insbesondere ist das Mitfahren von Kindern untersagt! Quetsch- und Stoßgefahr

Achten Sie darauf, dass Körperteile, Haare oder Kleidungsstücke von bewegten Teilen erfasst werden können und dies zu schweren Verletzungen führen kann!

Während der Torbewegung kein Festhalten oder Entgegenwirken vornehmen!
 Quetschgefahr

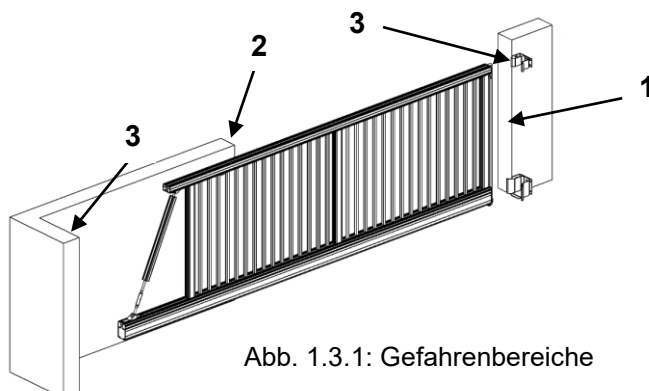
Vermeiden Sie unnötige Scher- und Quetschkanten!

Bei Toren mit bauseitiger Füllung ist zu beachten, dass die erforderlichen Sicherheitsabstände zu den Scherstellen laut ÖNORM EN ISO 13854:2020 eingehalten werden.

Diese Abstände sind abhängig von den gegebenen Durchgriffsmöglichkeiten an der Torfüllung (z.B.: Schlitzbreite der Füllung größer als 2cm, Mindestabstand zu den Scherstellen 85cm)

Gefahrenbereiche müssen durch den fachkundigen Inbetriebnehmer jeweils individuell beurteilt werden, und sind durch geeignete Sicherheitsvorrichtungen abzusichern. (zB.: Sicherheitskontaktleisten bei Scher-, Quetsch-, Einziehkanten).

Achtung: bei Impulssteuerung: Betätigung NUR BEI SICHTKONTAKT ZUM TOR



- 1... Hauptschließkante
- 2... Nebenschließkante
- 3... Gegenschließkante

Abb. 1.3.1: Gefahrenbereiche

2. Allgemeine Hinweise

2.1. Gewährleistungs- und Haftungsbestimmungen

Die **Gewährleistung** umfasst den Lieferanteil für die Dauer lt. ÖNORM.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind Verschleißteile, Schäden durch Bedienfehler bzw. fahrlässiger Handhabung an der Anlage sowie Schäden, die durch Netzeinflüsse von außen, Blitzschlag, höhere Gewalt wie Feuer, Erdbeben, Überschwemmungen, ... usw. hervorgerufen wurden.

Bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder durch konstruktive Veränderungen erlischt jeder **Gewährleistungsanspruch!**

Der Hersteller übernimmt keine **Haftung** für Folgeschäden jeder Art, welche durch unsachgemäße Bedienung oder durch zweckfremden Einsatz unseres Produktes entstehen. Gleichzeitig erlischt dadurch jeder Anspruch auf Entschädigung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes bei Verletzung von beteiligten und unbeteiligten Personen bzw. Beschädigungen deren Eigentums. Weiters werden jegliche Schadenersatzansprüche, insbesondere Vermögensschäden zwischen dem Hersteller und anderen gewerbebetrieblichen Unternehmen, ausgeschlossen.

Fehlerfreie Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Es kann jedoch kein Gewährleistung bezüglich Fehlerfreiheit übernommen werden. Sollten Fehler oder Mängel festgestellt werden, ersuchen wir diese zwecks Korrektur und Austausch bekannt zu geben.

Zukaufelemente und Fremdaggregate

Alle Zukaufelemente und Fremdaggregate wurden anhand der Einbaurichtlinien des Herstellers eingebaut.



Achtung!

Reparaturen bzw. mechanische oder elektrische Änderungen am Schiebeter dürfen nur in Absprache mit der Schobersberger GmbH durchgeführt werden!

2.2. Lagerbedingungen

Sollte das Produkt nicht direkt bei Lieferung eingebaut werden, so wird empfohlen das Produkt mit einer Folie abzudecken, um insbesondere elektrische Komponenten vor Feuchtigkeitseintritt zu schützen.

Sichern Sie das Produkt gegen Umfallen, vor allem bei Windeinwirkung!

3. Technische Daten

3.1. Schiebetor mit Antrieb

Versorgung		
Netzanschluss:	230V /50..Hz	
Motorleistung:	Siehe Typenschild	
Motorspannung:	Siehe Typenschild	
Geschwindigkeit mit Zahnrad	11m/min.	Zahnrad m/min.
Max. Drehmoment	Siehe Typenschild X	
Abmessungen	siehe Typenschild	am Torblatt

* Bei Verwendung anderer Antriebe gelten die jeweiligen Daten der beigefügten Antriebsbeschreibung. Angaben zu weiteren Antrieben.

*** ACHTUNG!**

Beim Antrieb TPS40N mit Schaltleisten Typ XL-CPA (Standard im Set) darf die Geschwindigkeit auf **max. 60%** eingestellt sein bzw. die Softgeschwindigkeit auf 40%. Muss händisch angelernt werden.
Für höhere Torgeschwindigkeiten müssen andere Leisten montiert werden!

3.2. Funk-Handsender

Reichweite: umgebungsabhängig ca. 20m
Temperaturbereich: -20 - +55°C

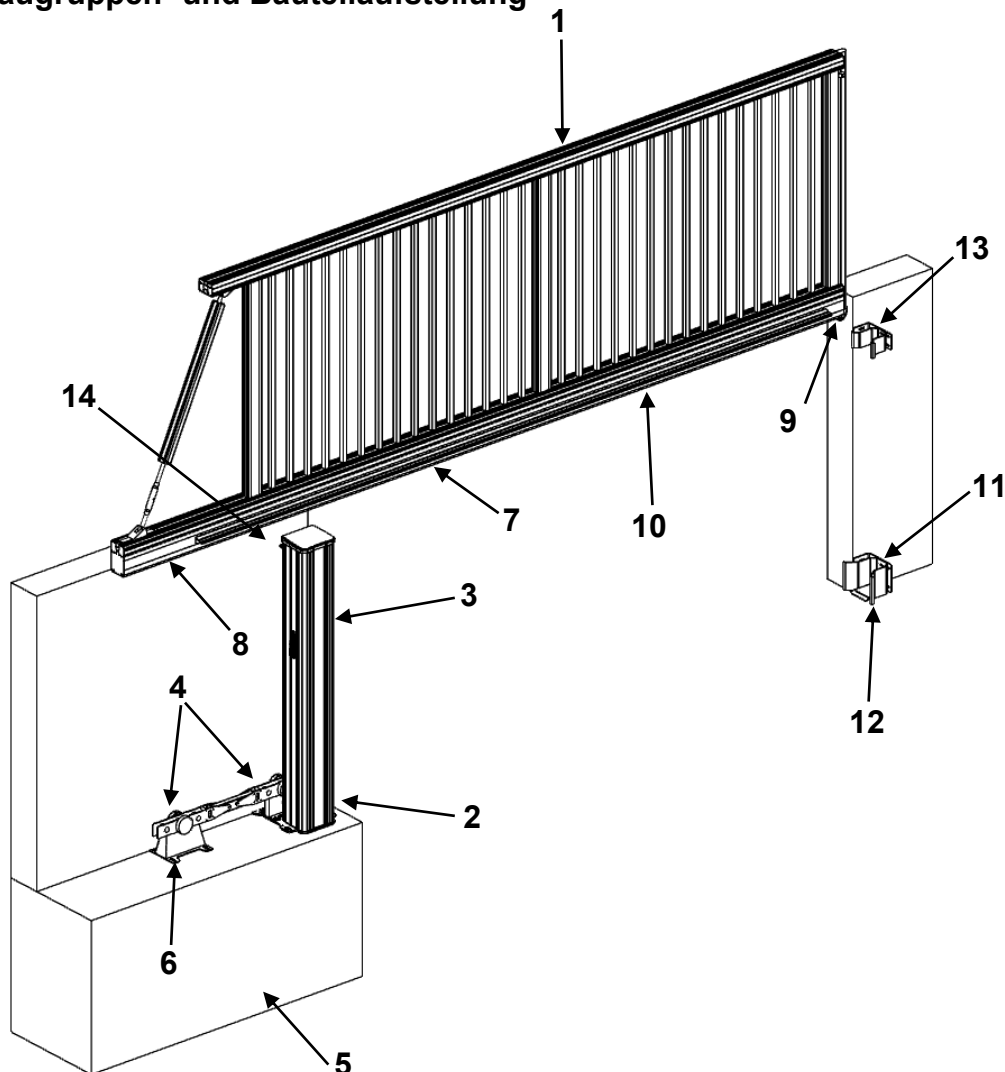
4. Aufbau und Wirkungsweise

4.1. Konstruktiver Aufbau

Das SCHIEBETOR besteht im Wesentlichen aus:

Abb. 3.1.1: Ansicht SCHIEBETOR

Baugruppen- und Bauteilaufstellung



1. Führungsrahmen samt Führungsprofil
2. Antriebssäule inkl. Motor
3. Steuerung in Antriebssäule
4. Lagerböcke mit Laufrollen
5. Fundament
6. Justierschrauben in waagrechter Torposition
7. Laufschiene
8. Anschlag mit Gummipuffer
9. Auflaufrolle mit Gummipuffer
10. Zahnstange integriert
11. Montagewinkel
12. Einlaufschuh
13. Einlaufflasche
14. Führungswinkel mit Führungsrollen

4.2. Beschreibung der Wirkungsweise

Der Torrahmen des SCHIEBETORES ist eine Formrohrkonstruktion.

Der Antrieb erfolgt elektromechanisch entsprechend abgedichtet und somit kaum Umwelteinflüssen ausgesetzt. Die Übertragung erfolgt mittels Zahnrades auf eine Zahnstange. Die Endlagen des SCHIEBETORES sind über die Motorsteuerung und über mechanische Stopperanschläge einstellbar.

Die Torbewegung wird durch Impulse mittels Taster bzw. Schlüsselschalter oder Funk-Handsender gesteuert.

Entriegelung Antrieb

Diese dient zum Verschieben des SCHIEBETORES von Hand und ist am Antrieb zu entriegeln und durch Klappen des Hebels, um ca. 90° zu aktivieren.

5. Transport

5.1. Transporthinweise

Nach dem Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie bitte anhand der Packliste die Vollständigkeit sowie die einzelnen Teile auf ev. Transportschäden.

Bei auftretenden Mängeln setzen Sie sich bitte mit Falken in Verbindung.

- ♦ Lackierte Flächen und Kanten nicht durch Umschnürung beschädigen
- ☐ Nylonverpackungen müssen sofort entfernt werden

6. Montage und Demontage/Entsorgung

6.1. Allgemeine Hinweise

Das SCHIEBETOR muss am Aufstellungsort durch qualifiziertes Fachpersonal (Sachkundiger) zusammengebaut und in Betrieb genommen werden.
Im Bereich der Montage ist die Baustelle entsprechend abzusichern!

Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Teile insbesondere Einstellschrauben für Wartungsarbeiten leicht zugänglich sind

Fundamentausführung:

Fundament waagrecht abziehen

Oberkante Fundament eben mit fertigem Einfahrtsniveau ergibt ca. 100 mm Bodenfreiheit zum Tor

Fundamenttiefe ca. 1 m – *frosttief*

Betongüte: B3 C25/30

Im oberen Bereich (ca. 20 cm) keine Armierungseisen oder sonstige Leitungen verlegen!

- | | | |
|------------------|------------------------|---|
| 1) Anspeisung | 3x1,5 mm ² | YMM (230 VAC) oder 5x1,5mm ² YMM(400VAC) |
| 2) Tasterleitung | 5x0,75 mm ² | LiYY (von jedem Taster bzw. Schlüsselschalter) |
| 3) Lichtschränke | 5x0,75 mm ² | LiYY |



Hinweis!

Fundament ist nicht von der Größe der Mauer (Säule) abhängig!

6.2. Montageablauf

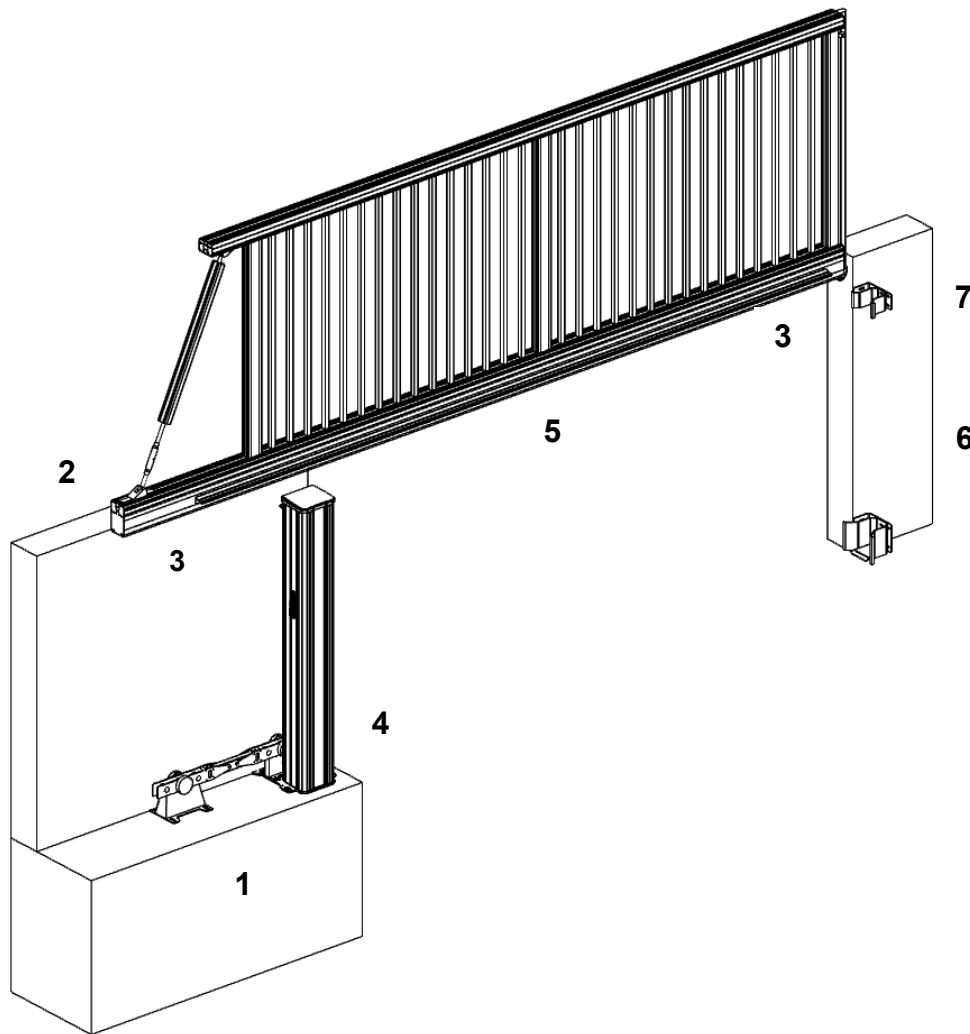


Abb. 6.2.1: Ansicht
SCHIEBETOR

- 1 Laufwerk mit Antriebssäule lt. Plan am Fundament fixieren.
Bohrungen vom Lagerbock anzeichnen (mittels Filzschreiber) und genau bohren
 - Bohrung für Schwerlastanker 12 mm = M12 Bolzenanker
 - Bohrungen reinigen
 - Schwerlastanker einschlagen
(Gewinde ausreichend über Platte hervorstehen lassen!)
 - Lagerböcke mit Schrauben/Muttern befestigen

Antriebssäule bzw. Führungssäule (wenn vorhanden) mit Wasserwaage in der Senkrechten kontrollieren und mit Unterlageplättchen ausgleichen, danach oberen Führungsbügel montieren und obere Führungsrollen einstellen.

Achtung: Lagerbock-Antriebssäule muss direkt plan auf Antriebssäulenblech (ohne Distanzen) montiert werden, damit Lagerbock und Antriebssäule parallel sind. Antriebssäule darf nicht schräg stehen.

- 2 Tor ins Laufwerk einschieben, Antrieb muss entriegelt sein! (falls nicht schon so geliefert)
- 3 Endanschläge kontrollieren und ggf. einstellen. Achtung: Endanschläge dürfen niemals entfernt werden.
- 4 Deckel bei Antrieb öffnen und Kabel einführen, bzw. siehe beiliegende Antriebsbedienanleitung

- 5 Tor schließen und senkrecht und waagrecht ausrichten. Torblatt mit Wasserwaage in der Horizontalen kontrollieren, dann jeweils in geschlossenen Zustand händisch schieben und mittels Stellschrauben am Lagerbock Torblatt waagrecht stellen.

Dazu am einspannungsseitigen= hinteren Lagerbock beide Kontermuttern (unten) lösen, zusätzlich die Justiermutter (oben, bei beiden Rollenpaaren, damit keine Verspannungen im Lagerbock entstehen können) lösen.

Bei der Justiermutter am äußersten Rollenpaar die gewünschte Korrektur vornehmen, dann beim inneren Rollenpaar ebenfalls die Justiermutter fixieren. Nun beide Kontermuttern wieder festziehen.

- 6 Einlaufsäule lt. Montageplan am Fundament fixieren.
- 7 Einlaufschuh und Lasche einrichten und auf Einlaufsäule bohren bzw. Montagewinkel für Einlaufschuh- und Lasche auf Mauer montieren. Auflaufrolle soll im belasteten Zustand nur *leicht* oder gar nicht aufliegen!
- 8 Optionale Stützrolle (für hintere Auflage wenn das Tor geöffnet ist) am Fundament mit M12 Bolzenanker fixieren. Das Tor soll auf die Stützrollen im belasteten Zustand nur leicht oder gar nicht (bis 5mm) aufliegen.
- 9 Festziehen und Endkontrolle der Schrauben



Hinweis!

Lagerböcke nicht verspannen, Tor muss leicht laufen!

Ein sauberes, waagrechtes Betonfundament ist auf jeden Fall sehr hilfreich!

6.3. Elektrische Installation

Die elektrische Steuerung ist betriebsbereit vorverdrahtet.

Der Anschluss der Stromzuleitung erfolgt an die in der Antriebssäule montierte 230V Steckdose.

Sicherheitsschaltleisten, Lichtschranken etc. anschließen, Stromführungssystem anschrauben und anschließen (Gleitteil muss leichtgängig sein). Lichtschrankenlinsen lt. Anleitung einrichten.



Achtung!

Die elektrische Installation darf nur von befugtem Personal unter Beachtung der facheinschlägigen Normen und Richtlinien, sowie nationaler Vorschriften erfolgen!

Abb. 6.3.1: Übersicht Steuerung siehe beiliegende Antriebsbeschreibung

6.3.1 Individuelle Anpassung der Motorsteuerung nach Kundenwunsch:

Die Motorsteuerung kann in vielen Punkten angepasst werden. Es bestehen dazu vielfältige Optionen, die durch Programmierung eingestellt werden können.

Das Vorgehen dazu ist detailliert in der beigelegten Beschreibung des Antriebsherstellers dargestellt und kann dieser entnommen werden.

6.4. Demontage/Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montage.



Hinweis!

Unsachgerecht entsorgte Elektronikbauteile und Batterien können schwerste Umweltschäden verursachen!

Beachten Sie bei der Entsorgung die entsprechenden Gesetze

7. Inbetriebnahme und Betrieb

7.1. Beschreibung der Inbetriebnahme

- 1 Tor händisch AUF-u. ZU schieben (Leichtläufigkeit prüfen)
- 2 Endabschaltung Einstellung -
siehe beiliegende Antriebsbeschreibung
- 3 Tor händisch in halb geöffneten Zustand schieben
- 4 Versorgungs- und Steuerspannung prüfen
- 5 Werkseitig vormontierten 230V Stecker in 230V Steckdose stecken
- 6 Tor mit Entriegelungshebel einrasten (siehe Antriebsbeschreibung)
- 7 Tor mittels Impulses durch Funk-Handsender oder Taster öffnen
- 8 Antrieb Lernfahrt durchführen lassen (Die Lernfahrt wird jedes Mal durchgeführt, wenn der Antrieb stromlos gemacht wurde)
- 9 Krafteinstellung lt. Norm durchführen, sofern nicht schon vom Werk eingestellt.
(siehe beiliegende Antriebsbeschreibung)
- 10 Antriebsdeckel montieren
siehe beiliegende Antriebsbeschreibung
- 11 Nach Beendigung der Arbeiten sind Kraftmessungen lt. **ÖNORM EN 12445** samt Protokollierung vorzunehmen. Bei Abweichungen sind Vorschläge zur Verbesserung, um die vorgeschriebenen Werte zu erreichen, anzuführen.

Die erfolgte Inbetriebnahme ist ggf. durch Nachjustierungen und Nachziehen der Befestigungselemente sowie mehreren Probefläufen abzuschließen!

Der Betreiber ist für örtliche Gegebenheiten (z.B. Zusätzliche Scher oder Quetschkanten im Umfeld des Tores) verantwortlich! Die Sicherheitsabstände lt. Tabelle sind einzuhalten:

- c) Sicherheitsabstände zwischen Torflügel und Zaun bei Schiebetoren, die sich entlang eines Zaunes mit Öffnungen bewegen, sind in Tabelle B.1 angegeben.

Tabelle B.1 — Sicherheitsabstände, bezogen auf Öffnungen in Zäunen

Öffnungen in Zäunen (kleineres Maß einer rechtwinkligen Öffnung) mm	Sicherheitsabstände mm
$\leq 18,5$	120
$> 18,5 \leq 29$	300
$> 29 \leq 44$	500
$> 44 \leq 100$	850

7.2. Kraftwerte einstellen

Die Kraftwerte werden beim Probelauf der größten Tore je Typ im Werk bereits voreingestellt und gemessen. Die eingestellten Werte können beibehalten werden.

Voraussetzung ist jedoch, eine saubere Montage und ein leichtläufiges Tor. Anderenfalls sind die Kraftwerte (siehe Beschreibung Antriebshersteller) neu einzustellen.

Bei Änderung der Einstellung übernimmt der Hersteller keine Haftung.

ACHTUNG: Besonders bei Toren, welche in Reichweite von Kindern eingesetzt werden, wird empfohlen die in der Norm vorgegeben Kraftwerte um 50% zu unterschreiten.

A.2.1 Zulässige Stoßkräfte

Die Werte der Stoßkraft dürfen, wenn die Kraftmessungen an jedem Punkt nach dem in Anhang C festgelegten Prüfverfahren vorgenommen wurden, die in Tabelle A.1 festgelegten Werte nicht übersteigen.

Tabelle A.1 — Zulässige Stoßkräfte

Zulässige Stoßkräfte	Zwischen Schließkanten und Gegenschließkanten		Zwischen ebenen Flächen außer zwischen Schließ- und Gegenschließkanten > 0,1 m ² mit keiner Seitenlänge < 100 mm
	in Öffnungsweiten von 50 mm bis 500 mm	in Öffnungsweiten > 500 mm	
horizontal bewegtes Tor	400 N	1 400 N	1 400 N
Tor, das sich um eine Achse senkrecht zum Boden dreht	400 N	1 400 N	1 400 N
vertikal bewegtes Tor	400 N	400 N	1 400 N
Tor, das sich um eine Achse parallel zum Boden dreht – Schranken	400 N	400 N	1 400 N

Die in Tabelle A.1 festgelegten Werte sind Höchstwerte, die in einem Zeitraum von max. 0,75 s ($T_d \leq 0,75$ s) zulässig sind.

7.3. Betrieb des Schiebetores

7.3.1 Öffnen / Schließen

- 1 Torbewegung mittels Taster bzw. Schlüsselschalter oder Funk-Handsender auslösen
SCHIEBETOR fährt in offene bzw. geschlossene Endstellung
(bei automatischer Schließung erfolgt Schließvorgang ohne weiteren Impuls)
- 2 Impuls während der Torbewegung
SCHIEBETOR hält an (bei eingestellter automatischer Schließung –keine Funktion in der Auf-Bewegung, in der Zu-Bewegung revisiert das Tor)
- 3 Impuls bei Teilöffnung
SCHIEBETOR fährt in ZU- Endstellung



Hinweis!

SCHIEBETOR fährt gegen Widerstand:

Tor hält an und fährt frei (beim Schließen)

Tor hält an und fährt frei (beim Öffnen)

7.3.2. Entriegelung bei Stromausfall oder Defekt

- 1 Schloss entsperren
- 2 Griff um ca. 90° herausschwenken
SCHIEBETOR ist von Hand verschiebbar
- 3 Tor in der Endlage wieder verriegeln (unbefugtes Betätigen oder Wind)
- 4 Schloss sperren

8 Wartung und Störungsbeseitigung



Gefahr!

Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Störungsbeseitigung dürfen nur bei getrennter Energieversorgung durchgeführt werden!

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegung des SCHIEBETORES!

Durch Spannungsspitzen kann die Steuerung zerstört werden!

8.1. Allgemeine Hinweise

Die beste Voraussetzung für eine lange Lebensdauer ist die sorgfältige und regelmäßige Pflege (bei regelmäßiger Wartung ca. 20 Jahre bzw. 35.200 Zyklen)

Beachten Sie deshalb besonders folgende Hinweise:

- ♦ Achten Sie auf den einwandfreien und sauberen Zustand der Führungen.
- ♦ Beschädigte Kabel müssen umgehend ersetzt werden.
- ♦ Reparaturen nur durch den Hersteller bzw. durch qualifiziertes Fachpersonal

8.2. Wartung und Wartungsintervalle

Die gegebenen Anleitungen und Ratschläge für die Bedienung und Wartung des SCHIEBETORES entbinden nicht von der Notwendigkeit, die Toranlage sorgfältig zu überwachen und allfällige Störungen sofort zu beseitigen. Für Folgeschäden, die auf Grund mangelhaft durchgeführter Wartung und auf Grund falscher Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Für folgende Wartungsarbeiten ist mindestens ein jährlicher Wartungsintervall (oder 1760 Zyklen= 1760 Torbewegungen) einzuhalten:

- ♦ Wartungsanleitung Motor beachten
- ♦ Überprüfung nach EN –Richtlinien insbesondere EN12453, EN12978
- ♦ Kraftwerte AUF/ZU prüfen, gegebenenfalls einstellen
- ♦ Führungsrollen mit Gleitspray (Teflonspray) behandeln
- ♦ Zahnstangenspiel prüfen, einstellen u. Zahnstangen einfetten
- ♦ Lagerböcke und Rollenspiel kontrollieren.
- ♦ Laufrollen auf Abnützung prüfen u. gegebenenfalls erneuern
- ♦ bei Funkübertragung Batterie tauschen.
- ♦ Endlagen überprüfen, ggf. mechanische Stopper in Schiene neu positionieren oder Antriebseinstellung anpassen.
- ♦ sämtliche Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
- ♦ Torflügel prüfen, ob Niveaueinstellung stimmt u. Stützrollenaufgabe passt
- ♦ Prüfprotokoll mit Prüfergebnis erstellen

8.3. Mögliche Störungen, Ursachen und Beseitigung

MÖGLICHE STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BESEITIGUNG
♦ Keine Funktion des gesamten Gerätes	Keine Spannung vorhanden Sicherheitsleiste defekt	Netzanschluss überprüfen, Sicherung auf Platine prüfen Si-Leiste erneuern
♦ SCHIEBETOR öffnet, schließt jedoch nicht mehr	Lichtschränke defekt	Neues Gerät montieren (Probe mittels Brücke am Arbeitskontakt möglich)
♦ Tor ist laut (quietsch-Knackgeräusche)	Laufschiene verunreinigt Knackgeräusche durch Kälte	Schiene reinigen, Laufwerkseinstellung prüfen, Mehrzweckfett Lithium, bei Lagerbock auf obere Rollen Fasen (Schräge) auftragen
♦ Funkfernsteuerung: SCHIEBETOR bewegt sich nicht	leere oder schwache Batterie im Funk-Handsender Sender ist nicht eingelernt Empfänger od. Sender defekt	Batterie erneuern Einlernen des Handsenders Empfänger od. Sender tauschen
♦ Funkfernsteuerung: SCHIEBETOR bewegt sich ungewollt	Fernbedienung mit gleicher Frequenz in unmittelbarer Nähe im Einsatz; z.B. durch mehrere SCHIEBETORE oder Störungen durch LKW-Funkverkehr	Anlage mit anderer Frequenz verwenden
♦ Tor schließt von alleine Tor öffnet alleine	Automatische Schließung eingestellt Automatische Schließung eingestellt und Drehrichtung des Motors stimmt nicht	Siehe Beschreibung des Antriebsherstellers
♦ Tor ist schwergängig	Führungsrollen und Rollen der Lagerböcke prüfen Zahnstangenspiel prüfen	Einstellen bzw. erneuern
♦ Fehlermeldung am Antriebsdisplay: „Offenposition wird ermittelt“	Nach einem Stromausfall macht der Antrieb eine Lernfahrt bzw. ermittelt seine Endposition neu. Wenn ein Dauerkontakt anliegt, kann der Antrieb diesen Vorgang nicht abschließen.	1) Verhindern Sie einen Dauerkontakt bei den Eingängen (zB. durch ein Zutritts- oder Zeitsystem bauseits) nach einem Stromausfall. 2) Geben Sie dem Antrieb einen Impuls durch bedienen eines Handsenders oder Schlüsselschalter. Alternativ Impuls in Klemmen geben (30+32) 3) Das Tor fährt nun in eine Endposition: Auf dem Display steht: Tor offen oder Tor geschlossen
♦ FI fällt unter Normalbetrieb	Inline 250/Inline 250 Speed, kein F/ Typ verbaut	FI-Schutzschalter Typ B (für Frequenzumwandler) verbauen

♦ Fehlermeldung am Antriebsdisplay: „Lichtschranken ausgelöst“	A) Hindernis im Bereich der Lichtschranke (z.B. zu hoch gewachsenes Gras oder Büsche). B) Batterien an Funkübertragung leer (entleert sich bei Kälte / im Winter schneller)	A) Bitte prüfen Sie, ob sich etwas im Weg des Lichtschrankens befindet. B) Batterien an Stromübertragung auswechseln. Wenn der Fehler weiterhin besteht war die Stromübertragung schon zu lange ohne Strom. Empfänger und Sender bitte wie in der Anleitung beschrieben wieder zusammenlernen.
---	---	---

Sollten darüberhinausgehende Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst!

9. Ersatzteile

9.1. Ersatzteilliste SCHIEBETOR

Ersatzteile sind generell bei **Falken** anzufragen.

EG-Konformitätserklärung für Maschinen



Im Sinne der 2006/42/EG-Maschinenrichtlinie, Anhang IIA

Der Hersteller oder sein in Österreich Bevollmächtigter oder der Inverkehrbringer erklärt, dass die nachfolgend beschriebene neue Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung übereinstimmt mit den Bestimmungen der Maschinen-Sicherheitsverordnung - MSV, BGBl. Nr. 306/1994, und damit der durch sie umgesetzten EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geltenden Fassung.

1. Hersteller/Inverkehrbringer: ¹⁾



**Erwin-Greiner-Straße 1
A-4690 Rüstorf**

2. Bezeichnung der neuen Maschine: ²⁾

SCHIEBETOR

Type: **EASY System** Baujahr: siehe Typenschild

3. Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende weitere EG-Richtlinien angewendet:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Elektromagnetische Verträglichkeit

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie)

4. Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende europäische Normen angewendet:

ÖNORM EN ISO 13849-1

Sicherheit von Maschinen

ÖNORM EN 12604:2017

Tore- Mech. Aspekte-Anforderungen u. Prüfverfahren

ÖNORM EN 13241:2016

Tore - Produktnorm, Leistungseigenschaften

5. Bei der Auslegung und dem Bau der Maschine wurden folgende weitere Normen angewendet:

ÖNORM EN 12453

Tore-Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen

ÖNORM EN 12445

Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Prüfverfahren

ÖNORM EN 12978 Türen und Tore - Schutzeinrichtungen für kraftbetätigte Türen und Tore - Anforderungen und Prüfverfahren

6. Ort/Datum/Unterschrift: ³⁾

Schwanenstadt, am 11.04.2022

Johann Lechner
Inhaber

1) Name (Firma), vollständige Anschrift des Herstellers und des Inverkehrbringers

2) Beschreibung der Maschine (Fabrikat, Typ, Seriennummer usw.)

3) Name und Funktion des Unterzeichners, der bevollmächtigt ist, die Erklärung rechtsverbindlich zu unterzeichnen

HERSTELLERERKLÄRUNG: die Inbetriebnahme der Toranlage bleibt so lange untersagt, bis die für die Gesamtanlage "Tor" verantwortliche Firma durch das Ausstellen der Konformitätserklärung und das Anbringen des CE-Zeichens bestätigt hat, dass die Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie eingehalten werden.

Schwanenstadt, am 11.04.2022

Johann Lechner, Inhaber